

JAHRESBERICHT

*Allgemeiner Turn- u. Sportverein
1862 e.V. Nordhalben*



Turnen: Gerätturnen, Gymnastik, Turnspiele, Leichtathletik, Basketball, Skilaut,
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Spielmannszug, Schießen, Volkstanz, Wandern
Trampolin

zur Jahreshauptversammlung

12. April 1992

Bericht der Turnabteilung für das Jahr 1991

Im vergangenen Jahr nahmen die Turnerinnen und Turner an zwei Turnfesten teil. Es waren dies das Gauturnfest in Neustadt bei Coburg und das Altersturnfest in Ebersdorf.

Leider läßt die Zahl der Aktiven immer mehr nach, obwohl für jeden etwas an Wettkämpfen angeboten wird. Ich denke da besonders an die Wettkämpfe für Jedermann für unsere älteren Turnerinnen und Turner; aber leider wird von diesem Angebot sehr wenig Gebrauch gemacht. Das ist sehr schade.

Nun zu den Ergebnissen der Turnfeste. Mit den erzielten Leistungen können sehr zufrieden sein. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken und allen Siegern meinen herzlichen Glückwunsch.

Gauturnfest in Neustadt

Wahlwettkampf 4-Kampf

13. Platz	Kai Deckelmann	21,45 Punkte (22 Teilnehmer)
14. Platz	Ralf Stumpf	20,70 " "
3. Platz	Margarete Wunder	14,02 Punkte

Wahlwettkampf Buben 1983

9. Daniel Köstner	6,14 Punkte	3. Andreas Kuhnlein	8,65 Punkte
10. Ronny Wunder	5,84 Punkte	8. Uwe Kray	5,95 Punkte

Wahlwettkampf Buben 1981/82

Wahlwettkampf Mädchen 1981/82

8. Tanja Scherbel 12,62 Punkte (43 Teilnehmer)

Leichtathletik 3-Kampf Buben 1983

Wahlwettkampf 3-Kampf Jahrgang 27/31

6. Markus Neubauer 6,02 Punkte (17 ") 1. Karl Deckelmann 3 Teilnehmer

Werner Neubauer nahm als einziger Teilnehmer am Jedermann-Wettkampf mit sehr gutem Erfolg teil. Von 45 erreichbaren Punkten konnte er 43 Punkte erkämpfen.

Gaualtersturnfest in Ebersdorf

Leichtathletik 3-Kampf Turnerinnen

3. Margarete Wunder 219 Punkte (9 Teiln.)

Turner Jahrgang 1957 - 61

1. Rudolf Ruf jun. 157 Punkte (7 Teiln.)

Jahrgang 1927 - 31

3. Rudolf Ruf sen.	252 Punkte (9 Teilnehmer)
4. Heinrich Simon	245 Punkte "
5. Karl Deckelmann	244 Punkte "

Einzelwettkampf Steinstoßen 15 kg

2. Rudolf Ruf jun 13,02 m (12 Teilnehmer)

Einzelwettkampf Schleuderball

5. Margarete Wunder 27,50 m (11 Teilnehmer)

Seilspringen

2. Margarete Wunder 90 Durchschläge (12 Teilnehmer)

Helmut Kuhnlein nahm erfolgreich am Fitneß-Test teil.

Unsere nächste Aufgabe ist das Bezirksturnfest am 26. - 28. Juni in Münchberg. Bei diesem Bezirksturnfest nehmen von unserem Verein 10 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teil. Ich wünsche allen Teilnehmern schon heute recht viel Erfolg und einen guten Wettkampf.

Karl Deckelmann

Geräteturnen für Mädchen

Jeden Montag findet von 18.00 - 19.00 Uhr eine Turnstunde für Mädchen statt. Erfreulicherweise hat sich auch hier die Teilnehmerzahl auf ca. 15 Mädchen erhöht. Hauptaugenmerk ist hierbei auf das Geräteturnen gerichtet, wobei aber Gymnastik als Grundvoraussetzung und das Spielen auch nicht zu kurz kommen.

Die Kinder sind mit großem Eifer und viel Freude dabei und ich würde mich freuen, wenn das eine oder andere Mädchen einmal zum Schauen kommen würde.

Margarete Wunder

Bericht der Basketballabteilung 1991/92

Mit insgesamt zufriedenstellenden Leistungen konnte die Basketballabteilung des ATSV Nordhalben aufwarten.

Bezirksliga Damen

In der Saison 1990/91 belegten die Damen einen guten 3. Platz, wobei ange-merkt werden muß, daß man nicht immer in Bestbesetzung antreten konnte.

Abschlußtabelle 1990/91

1. Bayreuth	809:524	24: 4
2. Ludwigsstadt	754:600	22: 4
3. Nordhalben	861:623	20: 8
4. Kronach	761:644	14: 12
5. Baunach	618:694	12: 16
6. Lichtenfels	624:716	10: 18
7. Kemmern	553:788	8: 20
8. Eggolsheim	416:807	0: 28

Mit sehr unterschiedlichen Leistungen warteten die Damen in der Saison 1991/92 auf. Hier konnte hinter dem hohen Meisterschaftsfavoriten Coburg ein hervor-ragender 2. Platz belegt werden. Bei etwas mehr Beständigkeit wäre möglicher-weise eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Leider folgten jedoch auf großartigen Spielen (wie beim Pokalsieg gegen Coburg), zu häufig schlech-te Spiel (wie beim letzten Saisonspiel in Baunach). Erfreulich war, daß auch in der vergangenen Saison wieder sehr viele Spielerinnen zur Verfügung stan-den und das Training insgesamt sehr gut besucht wurde.

Abschlußtabelle 1991/92

1. BBC Coburg	1161:659	26:2
2. ATSV Nordhalben	784:645	22:6
3. DJK Don Bosco Bamberg II	747:702	18:10
4. TSV Lichtenfels	659:689	16:12
5. VfL Jahn Bamberg	612:788	12:16
6. FC Baunach	589:750	8:20
7. TSV Ludwigsstadt	759:886	6:22
8. TSV Kronach	671:863	4:24

Die Damen sind auch noch im Pokal vertreten. Wann das Halbfinalspiel ausge-tragen und wer der nächste Gegner sein wird, ist jedoch leider noch nicht bekannt.

Jahresbericht Herren:

Herren-Bezirksliga-Mannschaft

Die "Erste" hatte sich mit einem intensiven Sommertraining auf die neue Saison konzentriert vorbereitet. Spielertrainer Heinrich Fickert hatte sich bevorzugt die "Hopsa" als Konditionsgelände ausgesucht. Die Mühe war jedoch nicht umsonst: Mit 8:2 Punkten standen die Herren am fünften Spieltag punktgleich mit dem späteren Meister Weidenberg an der Tabellenspitze. Damit blieb zunächst allen "Experten" die Luft weg, die unser Team in einer Umfrage vor Serienbeginn mehrheitlich als ersten Abstiegskandidaten genannt hatten. Mit dem "Heimkehrer" Bernd Zimmermann hatte vor allem die Abwehr einen wichtigen Halt gewonnen. Mit 10:4 wurde die Vorrunde abgeschlossen. Doch mit dem Jahreswechsel schien auch die vorher so souveräne Mannschaft wie ausgetauscht. Selbst in eigener Halle wurde gegen schwächste Gegner verloren, auswärts ging gar nichts mehr zusammen. Zwar konnte die Mannschaft nie komplett trainieren, da ein Großteil auswärts wohnt oder berufsmäßig abwesend war. Auch der Verletzungsbedingte Ausfall der Stützen Georg Büttner und Günter Eigenbrodt in der gesamten Rückrunde blieb nicht ohne Wirkung. Doch waren noch andere Gründe offensichtlich dafür verantwortlich, daß das Leistungsvermögen so rapide absank. Erst am vorletzten Spieltag konnte mit einem Sieg über Hirschaid der Klassenerhalt endgültig gesichert werden. Mit Platz 7 steht die Mannschaft in diesem Jahr einen Rang schlechter als in der vorangegangenen Saison. Angesichts des furiosen Starts und der spielerischen Substanz, die in der Mannschaft steckt, wäre diesmal auch eine Spitzenposition möglich gewesen. Hoffen wir, daß die Individualisten wieder zu einem festen Team zusammenfinden. Mit dem großartigen Stammpublikum im Rücken sollte es dann auch weiterhin tolle Spiele mit unserer "Ersten" geben. Erneut konnten sich bisher Center Frank Baer (Dritter mit 400 Punkten und einem Schnitt von 23,5) und Flügelspieler Heinz Lautenschläger (Neunter mit 291 Punkten und einem Schnitt von 17,1) unter den besten Werfern der Liga platzieren.

Herren-Kreisligaklassen-Mannschaft

Mit einer sportlichen Niederlage, aber einem Sieg am "grünen Tisch" gegen Kirchenlaibach/Speichersdorf startete die Reserve in ihre dritte Saison. Von der "Ersten" war Henry Wunder herübergewechselt, auch "Oldie" Winfried Neubauer verlängerte nochmals. Der nicht mehr als Spieler aktive Trainer Norbert Neugebauer hatte damit praktisch den gleichen Kader wieder zur Verfügung, der in der Vorrunde dann aber jedes weitere Spiel abgab. Im Gegensatz zu ATSV I ging es jedoch im Neuen Jahr erst richtig los. Speichersdorf wurde mit einer Packung nachhause geschickt, auch die im Vorjahr noch klar dominierenden Nachbarreserven von Kronach (auswärts) und Ludwigsstadt (zuhause) mußten als Verlierer vom Feld. Am vorletzten Spieltag steht ATSV II am vierten Tabellenplatz, der jedoch noch mit einem erneuten Sieg über Kronach verteidigt werden muß. Leider waren die Leistungen insgesamt noch zu instabil, um ganz vorne mitspielen zu können. Beste Korbschützen des Teams waren bislang Center Johannes Hable mit 133 Punkten (Schnitt 14,8) und "Dreier-Spezialist" Dieter Schlee mit 100 Punkten (Schnitt 11,1).

Tabellen:

Basketballstatistik

ATSV I

Tabelle vor dem letzten Spieltag
(einzige ausstehende Partie TS K-ATSV)

1. SV Weidenberg	36:0	
2. DJK Bamberg II	28:8	
3. SV Gundelsheim	22:14	
4. Rattelsdorf II	20:16	
5. Steiner Bayreuth	16:20	
6. Jahn Bamberg	14:22	dir. Vergl. + 16 für Jahn
7. ATSV Nordhalben	12:22	(1260:1406)
(1990/91 6. Platz - 18:18 P.)		
8. TSV Hirschaid	12:24	dir. Vergl. - 1 gegen Hir.
9. ATS Kulmbach	10:26	
10. TS Kronach	8:26	

Situation vor der letzten Begegnung:

ATSV I bleibt auf jeden Fall auf dem 7. Platz, da Jahn Bamberg im direkten Vergleich besser, TSV Hirschaid jedoch schlechter ist. Wenn Kronach gewinnt, steigt Kulmbach ab. Es gibt nur einen Absteiger, möglicherweise aber einen zweiten Aufsteiger.

Korschützentabelle:

1. Gehring	434 Punkte
3. Baer	400 Punkte (23,5)
9. Lautenschläger	291 Punkte (17,1)

(Ammon Wei/BT III noch nicht berücksichtigt)

-Alle Angaben von Spielleiter Wolf-

ATSV II

Tabelle vor dem letzten Spieltag:
(Ausstehende Spiele ATSV II - TS K II, TS K II - Spei/Kir)

1. SV Weidenberg II	22:2	
2. TSV Hof	22:2	
3. TSV Helmbrechts	14:10	
4. ATSV Nordhalben II	8:14	(1990/91 8. Platz - 4:24 P)
5. TSV Ludwigsstadt II	8:16	
6. TS Kronach II	4:16	
7. TSV Kirch/Speichersd.	2:20	

ATSV II muß das letzte Spiel gewinnen, um nicht mindestens einen Platz zurückzufallen.

Beste Werfer beim ATSV II: Hable 133 Punkte (14,8)

-Alle Angaben von Spielleiter Madinger

Mit großer Freude können wir heuer berichten, daß sich seit einigen Monaten im Jugendbereich der Basketballer wieder etwas tut. Stefan Müller und Sylvia Dietz haben sich dankenswerter Weise bereiterklärt, dem Nachwuchs die ersten Schritte beizubringen. Seitdem sind unsere Jugendlichen mit großem Eifer bei der Sache und es bleibt zu hoffen, daß wir ab der nächsten Saison wieder einmal eine Jugendmannschaft melden können.

Josef Daum/Norbert Neugebauer

Mutter-Kind-Turnstunde

Durch die Vielfalt unserer Spielarten, z.B. Gymnastik, Spielen, Tänze und Geräteturnen (natürlich altersentsprechend), ist für jeden etwas dabei, das ihm Spaß macht.

Unsere Mutter-Kind-Turnstunde erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

In der Turnstunde sind jetzt 26 Kinder und 20 Mütter.

Zum Heimat- und Wiesenfest 1991 beteiligten wir uns am Festzug und zeigten eine kleine Aufführung. Zur Weihnachtsfeier 1991 gaben die "Schlumpfe" ihren "Schlumpfetanz" zum Besten.

In der Faschingszeit hielten wir wie immer eine eigene Faschingsparty und kamen zum Kinderfasching, was allen viel Freude machte. Ein Teil der Eltern beteiligte sich am Kuchenbacken.

Wir besuchen auch regelmäßig das Hallenbad in Steinwiesen.

Im Januar 1992 habe ich an einem Lehrgang in Rödental teilgenommen, der mir neue Ideen zum Gestalten unserer Turnstunde brachte.

Die Mutter-Kind-Turnstunde fördert nicht nur die Freude an Sport und Spiel, die Kinder lernen auch eine Gemeinschaft zu sein und die Angst voreinander durch "Rollenspiele" zu überwinden.

Jede Mutter, die einmal mit ihrem Kind dabei war, versucht, wenn es möglich ist, regelmäßig unsere Turnstunde zu besuchen. Ich hoffe, daß das genauso bleibt, wenn ich im Sommer 1992 nach 4 Jahren mit der Turnstunde aufhöre, da meine Kinder jetzt das Alter erreicht haben, wo sie mit viel Freude zur Turnstunde von Karl Deckelmann gehen.

Die Turnstunde wird von Angelika Wunder übernommen. Ich wünsche Ihr viel Spaß und Freude daran.

Daniela Wunder

Bericht der Trampolinabteilung 1991/92

Inzwischen ist unsere Kinderzahl auf 42 angewachsen. Bei unseren Kleinsten gilt dabei - spielerisches Heranführen an das Trampolinturnen. Höchstleistungen werden dabei nicht erwartet und gefordert. 10 Mädchen und Buben betreiben diesen Sport leistungsmäßig. Mit der Anschaffung eines weiteren Trampolins sind hierzu die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen worden. Der Trainingseifer ließ, bis auf wenige Ausnahmen, nicht zu wünschen übrig und so konnten erfreuliche Ergebnisse erzielt werden.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden folgende Wettkämpfe und Meisterschaften besucht:

2. Bezirks-Jahrgangsmeisterschaft am 27. April 1991 in Kulmbach

3. Platz Christine Wachter	Jahrgang 1977	4. Platz Julia Kuhnlein	Jahrgang 1979
7. Platz Anne Wunder	" 1980	8. Platz Stefanie Beetz	" 1981
1. Platz Andreas Kuhnlein	" 1982	3. Platz Ramona Singer	" 1982
2. Platz Sonja Radlo	" 1983	8. Platz Melanie Kübrich	" 1982

Schüler-Bezirksliga am 08. Mai 1991 in Weidhausen

Von 8 Mannschaften konnte sich der ATSV Nordhalben mit Christine Wachter, Andreas und Julia Kuhnlein, Anne Wunder und Pia Wachter den 5. Platz erspringen und somit in die Rückrunde einziehen (6 Mannschaften).

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften am 11. Mai 1991 in Kareth-Lappersdorf

Den größten Erfolg konnte hierbei Andreas Kuhnlein, Jahrgang 1981 und jünger, mit einem 7. Platz von 20 Teilnehmern erreichen.

Die restlichen Plazierungen:

Julia Kuhnlein	12. Platz, Jahrgang 1979	Anne Wunder	28. Platz, Jahrgang 1980
Pia Wachter	32. Platz, 1981 und jünger		
Ramona Singer	35. Platz "		
Stefanie Beetz	47. Platz "		
Melanie Kübrich	49. Platz "		
Sonja Radlo	68. Platz "		

5. Gau-Mannschaftsmeisterschaft am 01. Juni 1991 in Weidhausen

Hier konnten zwei schöne Erfolge erzielt werden. Nordhalben I erreichte mit Christine Wachter, Julia Kuhnlein, Anne Wunder und Ramona Singer mit 217,10 Punkten den 3. Platz und unsere "Jüngsten" schlugen sich tapfer mit Sonja Radlo, Sonja Rattinger, Melanie Kübrich und Stefanie Beetz und kamen auf den 6. Platz.

Gauturnfest vom 18. - 30. Juni 1991 in Neustadt bei Coburg

Andreas Kuhnlein	1981/82	1. Platz	Julia Kuhnlein	1979/80	3. Platz
Sonja Radlo	1983 und jünger	2. Platz	Nadine Köstner	"	6. Platz
Pia Wachter	1981/82	2. Platz	Anne Wunder	"	7. Platz
Ramona Singer	"	3. Platz	Kerstin Wachter	"	8. Platz
Sonja Rattinger	"	4. Platz	Christine Wachter	1977/78	4. Platz
Melanie Kübrich	"	10. Platz			
Stefanie Beetz	"	11. Platz			

Oberfränkische Meisterschaft im Einzel- und Synchronturnen am 26. Oktober 1991 in Burkunstadt

Schülerinnen 1976-78

5. Platz Christine Wachter

Schüler 1979 und jünger

2. Platz Andreas Kuhnlein

Schülerinnen 1980 und jünger

4. Platz Julia Kuhnlein

10. Platz Pia Wachter

19. Platz Anne Wunder

20. Platz Kerstin Wachter

Einen großen Erfolg im Synchronturnen erzielten Julia Kuhnlein und Anne Wunder. Nachdem sie in der Pflicht souverän geführt hatten, mußten sie sich nach der Kür mit dem 4. Platz von 9 Paarungen begnügen.

25. Gau-Einzelmeisterschaft am 09. November 1991 in Großheirath

Schülerinnen 1977/78

4. Platz Christine Wachter

Schülerinnen 1979/80

1. Platz Julia Kuhnlein

6. Platz Kerstin Wachter

7. Platz Anne Wunder

Schüler 1981/82

1. Platz Andreas Kuhnlein

Schülerinnen 1983 und jünger

2. Platz Sonja Radlo

Schülerinnen 1981/82

5. Platz Ramona Singer

6. Platz Sonja Rattiner

7. Platz Stefanie Beetz

9. Platz Melanie Kübrich

Synchronturnen

Andreas Kuhnlein/Thomas Mahr, Weidhausen	2. Platz	3 Gruppen
Julia Kuhnlein/Anne Wunder	4. Platz	11 "
Sonja Rattinger/Ramona Singer	8. Platz	11 "
Stefanie Beetz/Melanie Kübrich	9. Platz	11 "

Schüler-Bezirksliga am 23. November 1991 in Nordhalben

Insgesamt konnten 6 Mannschaften antreten, die sich für diesen Wettkampf in der Vorrunde qualifiziert hatten. Nordhalben startete mit Christine Wachter, Anne Wunder, Pia Wachter, Julia und Andreas Kuhnlein. Es reichte zum 5. Platz.

11. Jahrgangsmeisterschaft am 13. März 1992 in Großheirath

1. Platz Julia Kuhnlein, 1979	4. Platz Anne Wunder, 1980
1. Platz Sonja Rattiner, 1981	2. Platz Andreas Kuhnlein, 1982
2. Platz Stefanie Beetz, 1981	3. Platz Ramona Singer, 1982
3. Platz Pia Wachter, 1981	2. Platz Daniel Köstner, 1983
3. Platz Sonja Radlo, 1983	

3. Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften am 28. März 1992 in Burgkunstadt

1. Platz Julia Kuhnlein, 1979	9. Platz Anne Wunder, 1980
1. Platz Andreas Kuhnlein, 1982	3. Platz Ramona Singer, 1982
3. Platz Sonja Radlo, 1983	6. Platz Sonja Rattinger, 1981
	7. Platz Stefanie Beetz, 1982
3. Platz Daniel Köstner, 1983	8. Platz Pia Wachter, 1982

Nachmals herzliche Glückwunsch zu den erzielten Erfolgen. Bereits im Mai stehen zwei weitere schwere Wettkämpfe an, wobei am 30. Mai, die diesjährigen Gaumannschaftsmeisterschaften in Nordhalben stattfinden. Über Zuschauer würden wir uns sehr freuen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Eltern, die immer da waren, wenn sie gebraucht wurden. Ein großes Dankeschön an Helmut Kuhnlein und Birgit Rattinger und allen fleißigen Helfern bei den Turnstunden.

Ich wünsche uns für das kommende Jahr Erfolge bei den Wettkämpfen und keine größeren "Blessuren".

Margarete Wunder

Jahresbericht des Spielmannszuges für 1991 =====

Das Jahr 1991 war für den Spielmannszug ein Jahr ohne besonders hervorzuhebende Ereignisse, aber wie immer ein Jahr intensiver Tätigkeit.

Zu Beginn des Jahres übernahm der Spielmannszug die Bewirtung des ATSV - Faschingstanzes.

Der Frühjahrslehrgang des Turngaues Coburg - Frankwald in Kronach wurde von unseren Spielleuten stark genutzt.

Im Mai besuchten uns unsere Freunde von der Schalmeyenkapelle Kamsdorf. Sie erfreuten die Bevölkerung durch ihr Standkonzert am Lindenplatz sowie durch einen Zug durch die Gemeinde.

Während des Sommers folgten Auftritte bei vielen Ereignissen des kulturellen Lebens.

Auch der Jugendlehrgang des Turngaues in Rodach b. Coburg im Herbst wurde von unseren jüngeren Spielleuten gerne wahrgenommen.

Zum Abschluß der Saison besuchten wir im Rahmen eines Tagesausflugs eine Weinprobe im unterfränkischen Eschernsdorf.

Mein Dank gilt ein weiteres Mal unserem Stabführer Werner Köstner für sein Engagement, Alfred Lunk, der unsere Jüngsten in hervorragender Weise musikalisch ausbildet und jedem einzelnen Spielmann (-frau), der das Jahr hindurch mit und für den Spielmannszug zur Freude aller auf die Straße gegangen ist.

Mein Dank gilt auch unseren Vorsitzenden und dem Turnerat für die fruchtbare Zusammenarbeit des vergangenen Jahres.

Helmut Beetz
stellv. Stabführer

Jahresbericht der Skiabteilung 1991/1992

Viel hatten sich die aktiven Rennläufer unserer Abteilung für diesen Winter vorgenommen. Neue Ski, Rennanzüge usw. gekauft, 5 Tage Gletschertraining im Herbst, aber alles umsonst.

Massenhaft Schnee gab es überall in Europa, nur nicht in Oberfranken.

So wurde der ATSV fast nur von einem einzigen "Mann" vertreten: Christian Daum, der mit seinem Vater einige 1000 km abspulte und sich zu einem der besten Schülerläufer Oberfrankens entwickelte.

18 x war er am Start. In Österreich, Bayerwald, Chiemgau, Thüringen usw. Sieben Rennen beendete er als Sieger, 3 x wurde er Zweiter, 3 x Dritter, 2 x Vierter, 1 x Fünfter. Zweimal stieg er vorzeitig aus.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Großer Dank seinem Vater und Betreuer für sein Engagement.

Drei Rennen (alle in Thüringen) fuhr in der Schülerklasse 10 Marcel Ruf. Dabei siegte er 2 x. Einmal wurde er "nur" Zweiter.

Nächsten Winter wird es auch in Oberfranken viel und lange Schnee geben.

H o f f e n t l i c h !

Dann legen wir wieder mal so richtig los.

Skiabteilung

Rudolf Ruf sen.

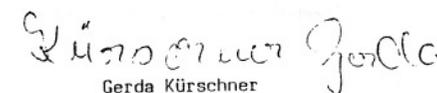
Hausfrauen - Turnstunde

Unsere Hausfrauenturnstunde findet nach wie vor jeden Montag von 20 - 22 Uhr in unserer Turnhalle statt. Diese ist immer sehr gut besucht, von Frauen aller Altersklassen. Mit Gymnastik, Ball - Spiele und Volkstänze, versuchen wir uns fit zu halten. Bei schönem Wetter machen wir Abendwanderungen und kehren anschließend ein.

Denn gerade die Kameradschaft und das gemeinsame Erleben und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil unserer Turnstunde. So führte uns auch im letzten Jahr unsere Herbstfahrt in die Tschechoslowakei. Es war eine unvergeßliche schöne Fahrt. Wie alle Jahre endet unsere letzte Turnstunde mit einer Vorweihnachtsfeier, musikalisch umrahmt von Reinhilde Hornfeck mit Ihrer Zither. Leider konnte unsere Mädi nicht dabei sein. Wir alle wünschen Ihr baldige Genesung.

Schwer traf uns auch der plötzliche Tod unserer Turnschwester Bärbel Nieder. Somit fiel unsere maskierte Turnstunde aus. Noch zu erwähnen wäre der Faschingstanz, wo die Frauen wieder stark im Einsatz waren. Allen Beteiligten und freiwilligen Spendern für Kaffee und Kuchen und was sonst noch dazu gehört, vor allem für die gute Zusammenarbeit, möchte ich hiermit meinen ganz persönlichen Dank aussprechen, besonders bei Marie Gelschlegel für Ihre Unterstützung.

Auch für die Zukunft, bitte ich Euch um treue und fleißige Mitarbeit zum Wohle für uns alle.


Gerda Kürschner

Wanderabteilung

Am 01. Mai 1991 sind wir bei strömenden Regen mit 5 Erwachsenen und 6 Kindern nach Langenbach gewandert.

Aber dafür sind wir am 15. Juni 1991 nach 1-stündiger Verspätung mit 52 Erwachsenen und 49 Kindern in bester Laune und bei herrlichem Sonnenschein nach Nürnberg in den Zoo gefahren. Wir hatten an diesem Tag alle soviel Spaß und ich hoffe, daß wir bald wieder etwas ähnliches machen können.

Ich bedanke mich noch einmal bei der Vorstandschaft für die Übernahme der Buskosten

Sylvia Dietz

Turnstunde für Jedermann

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle, ca. 8 - 14 Mitglieder, Frauen und Männer, um bei Sport und Spiel, Entspannung zu suchen und etwas für unsere Gesundheit zu tun.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der Kreis vergrößern würde.

Nach der Turnstunde wird die Geselligkeit gepflegt. Gemeinsame Wanderungen gehören ebenfalls zu unserem Programm.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins sind wir natürlich auch dabei (Tänze usw.).

Wir bedanken uns bei der Vorstandschaft für die Unterstützung unserer kleinen Abteilung.

Heinrich Simon

Turnstunde für Junge Mütter

Auch im vergangenen Jahr nahmen regelmäßig 12 - 15 junge Frauen an dieser Turnstunde teil, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Neben Gymnastik, Zirkeltraining, verschiedenen Ballspielen, kommt auch einmal das große Trampolin zum Einsatz. Hauptaugenmerk ist darauf gerichtet - daß Bewegung Freude macht.

Selbstverständlich gehört auch "Einkehren" zum Programm. Der Erfahrungsaustausch und die Unterhaltung gehören einfach dazu. Über weitere junge und junggebliebene Mütter - auch solche die es werden wollen - würden wir uns freuen.

Karin Köstner

Bericht der Aerobicturnstunde

Regelmäßig am Freitag treffen sich 10 - 15 Frauen zu dieser Turnstunde. Vor allen Dingen wird "Gymnastik mit Musik" gemacht, die alle Körpermuskeln beinhaltet. Daneben in den Sommermonaten regelmäßig Waldläufe, die im Laufe des Jahres gesteigert werden. Zirkeltraining, Turnen, Gymnastik mit Handgeräten und natürlich Spiele stehen ebenfalls auf dem Programm. Es geht um Bewegung und die Freude daran.

Wir würden uns freuen, wenn sich "Neue", aber auch solche, die die Turnstunde schon besucht haben, einmal sehen lassen würden.

Margarete Wunder

Leichtathletikabteilung

Im letzten Jahr ist es erfreulicher Weise gelungen, jemanden zu finden, der die Leichtathletikstunden übernimmt - nämlich Hans Scherbel.

Über Trainingszeiten und ähnlichem, werden wir in den nächsten Wochen im Mitteilungsblatt Näheres veröffentlichen.

Wir wünschen uns sehr, daß diese doch so erfolgreiche Abteilung, im Interesse unserer Jugend, aufrecht erhalten werden kann.

M. Wunder

Bericht der Schützenabteilung 1991/92

Im abgelaufenen Jahr, bereiteten sich die Schützen beim wöchentlichen Training gezielt auf die Rundenwettkämpfe vor, was sich positiv auswirkte. Die erste Mannschaft schaffte in diesem Jahr den Aufstieg in die C-Klasse. Die 2. Mannschaft trat etwas geschwächt an und konnte sich auch innerhalb der F-Klasse nicht verbessern. folgende Ergebnisse wurden geschossen:

1. Mannschaft 7968 Ringe

Beierkuhnlein Kurt, Deckelmann K.-Heinz, Wunder Harald, Hornfeck Heike

2. Mannschaft 6592 Ringe

Daum Stefan, Deckelmann Uwe, Deckelmann Johannes, Wunder Fred,

Von den Nordhalbener Schützen, konnte Harald Wunder in der Einzelwertung den 3. Platz von 42 Schützen, der Vereine Vogentdorf, Wallenfels, Unterrodach, Kronach und Nordhalben belegen.

Beim Königsschießen, das vom 3.11-5.11, zusammen mit der Vereinsmeisterschaft ausgetragen wurde, sind folgende Ergebnisse erzielt worden:

Schützenkönig: Heike Hornfeck

Junschützenkönig: Florian Oertel

Strohkönig: Stefan Daum

Vereinsmeister: Harald Wunder 352 Ringe.

Jugendvereinsmeister: Uwe Deckelmann 275 Ringe.

Meisterserie: Harald Wunder

Adler-Tief: Harald Wunder

Ehrenscheibe: Heike Hornfeck

Bei einem gemütlichen Beisammensein und dem Königssessen wurde die Königsproklamation und Preisverteilung vorgenommen. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier schloß das Jahr 1991.